

## Kleine Kolumne



### Wo bleiben die Konjunkturprogramme?

Wir hatten uns einiges von den angekündigten Konjunkturprogrammen für die Bauwirtschaft versprochen. Zum Jahresbeginn gingen bei unseren Planungen 2009 davon aus, dass auch wir an den angekündigten Konjunkturprogrammen unserer Branche teilhaben werden. Dabei lagen die Hoffnungen vor allem auf Projekten des Straßen- und Tiefbaus mit erhofften Lieferungen für Füllsande und Tragschichten sowie der Entsorgung von Aufbruch- und Aushubmaterialien. Wie sieht nun die Wirklichkeit im Herbst 2009 aus? Leider haben sich unsere Hoffnungen nicht erfüllt. Alle bisherigen Fördermittel scheinen in den Bereich der Asphalt-Sanierungen sowie der Isolierung öffentlicher Gebäude geflossen zu sein. Natürlich ist die öffentliche Wahrnehmung bei derartigen Straßensanierungen groß. Zum einen „bewegt sich etwas“, zum anderen waren viele Asphaltdecken auch marode. Nachhaltige Vorteile, wie diese zum Beispiel durch den Bau lange benötigter Ortsumgehungen etc. erreicht worden wären, stellen sich damit nicht ein. Aber vielleicht war das auch zuviel verlangt von Maßnahmen, die sehr kurzfristig umgesetzt werden sollten, um eine konjunkturelle Kehrtwende zu erreichen. Somit freuen wir uns über die durch Manzke zusätzlich gelieferten Siebsande für die Asphaltindustrie und geben den teilweise „ersehten“ Ortsumgehungen (Luhdorf, Pattensen ...) noch etwas Vorlaufzeit.

Dr. Matthias Krause  
Geschäftsführung  
drkrause@manzke.com



### KIES-BERT - der kleine Begleiter des Manzke Magazins hat einen Namen

In der ersten Ausgabe unseres Unternehmensmagazins haben wir unsere Leser aufgefordert, dem kleinen Kieselstein-Männchen einen Namen zu geben. Wir waren überrascht, wie viele Zuschriften mit witzigen Ideen für die Namensfindung wir von Ihnen erhalten haben. Daher hat unsere hausinterne Jury bis zur endgültigen Entscheidung lebhaft diskutiert. Schließlich haben wir uns für den Namen **KIES-BERT** entschieden. Zu gewinnen gab es zahlreiche Bau-

maschinen aus dem Sortiment von Playmobil. Den Hauptpreis, einen riesigen Telemekran, hat Herr Michael Kossow erhalten. Auf den Plätzen 2. und 3. folgten die Namen Krümel (Michael Fitzner) und Manni Kiesel (Christian Effinger).



Übergabe des 1. Preises durch Max-Emanuel Manzke an Herrn Kossow

Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Kinder, die sich ebenfalls mit guten Vorschlägen beteiligt haben. Um deren Ideen in jedem Fall zu honorieren, wurden weitere Playmobil-Spielsets dazugekauft. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Leser. Die rege Beteiligung am Wettbewerb sowie die tollen Rückmeldungen zur Erstausgabe („Gut, ... weiter so...“) sind ein guter Ansporn, die Magazin-Reihe mit weiteren interessanten Beiträgen fortzusetzen.

manzkemagazin@manzke.com

Die Manzke-Firmengruppe wünscht allen Kunden, Geschäftsfreunden, Mitarbeitern und ihren Familien ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.





wir mischen durch ...



## Winsener Transportbetonwerk in die Manzke-Firmengruppe integriert

Die Manzke Beton GmbH betreibt neben den Standorten Volkstorf und Hamburg-Wilhelmsburg seit dem 01.07. auch das unter „Luhe-Beton“ bekannte Winsener Transportbetonwerk in der Gutenbergstraße 15. Durch die Übernahme von Unternehmensanteilen, die bisher durch einen Mitgesellschafter gehalten wurden, konnte der bis dato selbstständige Betrieb nunmehr vollständig in die Manzke-Firmengruppe integriert werden. Dieses ermöglicht nunmehr durch eine übergreifende Betriebsführung der Werke Volkstorf, Winsen und Hamburg sowie die Nutzung zahlreicher Synergien in Vertrieb und Bewirtschaftung. Die jüngst



Zementsilos in Winsen



Felix-Benjamin Manzke

neu lackierten Zementsilos des Winsener Werks tragen bereits das Manzke-Logo.

Die Verantwortung für die Transportbetonwerke liegt in den Händen von Felix-B. Manzke, der die neue Herausforderung zusammen mit seinem Team gerne angenommen hat. Neben den bekannten und langjährig bewährten Mitarbeitern haben sich weitere Beton-Fachleute in ihren neuen Aufgaben bewährt.

Für den Transportbeton-Vertrieb der Werke Winsen und Hamburg zeichnet sich Herr Jürgen Nowoczin verantwortlich. Herr Nowoczin ist seit 1993 als Verkäufer für Betonherzeugnisse im norddeutschen Markt „auf Achse“ und ist bereits im letzten Jahr zur Manzke Beton GmbH gewechselt. Die Position des Betriebsleiters wird nunmehr durch Herrn Jens Ravens wahrgenommen. Herr Ravens hat seine Ausbil-

dung zum Verfahrensmechaniker 1998 im Hause Manzke begonnen und wurde als bundesweit bester Absolvent seines



Jens Ravens

Abschlussjahrgangs ausgezeichnet. Seitdem hat sich Herr Ravens auf weiteren Positionen in unserem Unternehmen bewährt und ist seit Anfang 2009 für die Produktion von Qualitätsbeton in Winsen beauftragt. Alle Manzke-Transportbetonwerke wurden auf modernste Steuerungssysteme aus dem Hause GEDIS umgestellt und können nun vernetzt arbeiten.



Jürgen Nowoczin  
Beratung / Verkauf  
Transportbeton

Telefon: 040 / 752 487-12  
Fax: 040 / 752 487-10  
E-Mail: [nowoczin@manzke.com](mailto:nowoczin@manzke.com)

## 7. Winsener Beachvolleyballturnier – tolle Spiele auf Manzke-Beachvolleyballsand

Unter der Überschrift „Es darf gebaggert werden“ traf sich in der Zeit vom 11. bis 14. Juni ein hochklassiges Teilnehmerfeld aus Norddeutschland mit Landesligaspielern, um den C- und B-Cup der Damen und Herren auszutragen. Um den Turnieranforderungen zu genügen, wurde wie immer ein gewaschener Spezialsand aus dem Manzke-Waschwerk in Bleckede-Breetze herangefahren und mit einem Radlader unseres Winsener Transportbetonwerks verteilt. Der Sand muss die Anforderungen an die bestehenden Wettkampfnormen erfüllen und wird aus verschiedenen gewaschenen Sandkom-



Johanna-Marie freut sich über schnelle Ballwechsel

ponenten zusammendosiert. Der Vertrieb erfolgt über die Manzke KSR GmbH (Vertriebsbüro Volkstorf). Nach Ende des Beachvolleyballturniers haben wir den Sand wieder auf Lkw geladen und zur weiteren Nachnutzung auf den Sportplatz nach Marschacht transportiert.



wir sind Partner am Bau ...



## Neubau des Hamburger Hauses des Galabaus mit Manzke-Dachgartensubstrat

Zur Jahresmitte konnte der Hamburger Verband des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus e.V. sein neues Domizil im Hellgrundweg 45 beziehen. Direkt zwischen HSH-Nordbank-Arena und dem Altonaer Friedhof liegt der nach ökologischen Prinzipien erstellte Neubau inmit-

ten einer „Naturase“. Zu dem in Holzrahmenbauweise erstellten Bauwerk, das neben den Büros des Fachverbands auch die Seminarräume der Ausbildungsstätte für angehen-



Dr. Matthias Krause und Dr. Michael Marrett-Foßen

de Facharbeiter des Galabaus beherbergt, verfügt selbstverständlich über ein hochwertiges Gründach. Da der Kostenrahmen knapp bemessen war, hat die Manzke KSR GmbH unter anderem das in der Volkstorfer Betriebsstätte gefertigte Gründachsubstrat auf Basis von Ziegelsplitten „gesponsert“. „Die Manzke KSR GmbH fühlt sich als Mitglied des

Fachverbands der weiteren Entwicklung dieser Einrichtung „verpflichtet“, führt Dr. Matthias Krause aus, als er gemeinsam mit dem Verbandsgeschäftsführer Dr. Michael Marrett-Foßen die von Auszubildenden fertig gestellten Gründachflächen begutachten konnte. Die Manzke KSR GmbH hat in den letzten 15 Jahren mehr als 100.000 to

Dachgarten-, Baumsubstrate und Zuschlagstoffe auf Basis von Ziegelsplitten produziert. Im Bereich der Dachgarten-

substrate sind wir in Norddeutschland Lieferpartner der Optigrün AG, dem in Europa marktführenden Anbieter von Baustoffen rund um das Gründach. Die Optigrün AG ist ein Franchisesystem, das den angeschlossenen Dachgärtnern nicht nur Substrate und Bauteile anbietet, sondern vor allem als Kompetenzzentrum und Akquisitionspartner agiert.

Um die hohen Anforderungen erfüllen zu können, sind an den Sortierbändern im Stammbetrieb des Hauses Manzke bis zu 8 Mitarbeiter mit der Handselektion und Reinigung von Rotziegeln beschäftigt, deren Grundlage der angelieferte Bauschutt darstellt. Manzke-Geschäftsführer Dr. Matthias Krause sieht hier gewisse Parallelen zu einer Manufaktur, da die Handarbeit der emsigen Sortierkräfte hier noch im Mittelpunkt der Produktion steht.



marret@galabau.de

## Im BigBag frei Bau – die neue Anlieferung für alle Schüttgüter

Dachgartensubstrate und Natursteine im BigBag gehörten schon lange zum Lieferumfang der Manzke KSR GmbH. Auf die Wünsche unserer Kunden des Garten- und Landschaftsbaus nach einer Anlieferungsmöglichkeit für diverse Schüttgüter im Tiefbau haben wir rasch reagiert und einen speziellen Absacktrichter beschafft. Der mit Spezialstahl auch für das Abfüllen von abrasiven Schüttgütern ausgekleidete Trichter erlaubt ein schnelles und damit wirtschaftliches Abfüllen. Unsere Kunden erhalten nun alle Schüttgüter von A (wie Asphalt-Brechkorngemisch) bis Z (wie Ziegelsplitt) im neuen 1-Kubikmeter-„Großsack“ mit Manzke-Logo. Gerade wer seinen BigBag auf der Baustelle mittels Kran transportieren möchte (z.B. Dachgartensubstrat), darf dieses gemäß den Vorschriften des Arbeitsschutzes ausschließlich in werksneuen BigBags machen. Die gefüllten BigBags werden auf Kundenanforderung hin befüllt und sind ab Lager Volkstorf zu beziehen. Natürlich ist auch eine Auslieferung frei Baustelle möglich. Zu einem richtigen „Renner“ ist abgesackter Splitt 2/5 geworden, der im BigBag mittels Radlager praktisch auf der Baustelle bewegt werden kann.

franke@manzke.com

## Toller Aufstieg im eigenen Hause – mit großem Engagement von der Ausbildung in die Geschäftsführung

Bisher werden Führungspositionen in der Bauwirtschaft zumeist von den „Herren der Schöpfung“ bekleidet. Im Hause Manzke weht seit dem 01.10. dieses Jahres ein frischer „weiblicher“ Wind. Nunmehr steht der bewährten Geschäftsführung mit Frau Cindy Marbs eine sachkundige und tatkräftige Kollegin zur Seite. Frau Marbs verantwortet in der Manzke Verwaltungs GmbH die Buchhaltung zahlreicher Manzke-Betriebe. Frau Marbs kennt die Strukturen der Manzke-Firmengruppe seit nunmehr 10 Jahren. Nach dem Abitur hat sie die Ausbildung zur Industriekauffrau in unserem Unternehmen absolviert. Zum erfolgreichen Abschluss ihrer Fortbildung in der Abendschule erhielt Frau Marbs das Zertifikat als Bilanzbuchhalterin von der IHK Lüneburg-Wolfsburg verliehen, was in Verbindung mit ihrem betrieblichen Einsatz mit der Prokura im Hause Manzke gewürdigt wurde. Mit der Berufung in die Geschäftsleitung hat ihre berufliche Entwicklung nun einen weiteren großen Schritt gemacht. Auf diesem Wege möchten wir Frau Marbs hierzu gratulieren und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



Cindy Marbs





wir transportieren ...



## Manzke-Betonblöcke – die Riesen-„Legosteine“ lösen viele Lagerungsaufgaben

Die Transportbetonwerke der Manzke-Firmengruppe bieten nunmehr nicht nur „Flüssigbeton“ an, sondern gießen hieraus auch mobile Betonblöcke. Die in Stahlschalungen gefertigten Betonmonolite sehen mit ihren „Noppen“ an der Oberseite sowie entsprechenden Aussparungen an der Unterseite aus wie Riesen-„Legosteine“. Und genauso sind die Betonblöcke, die in den Maßen 180 x 60 x 60 cm und 90 x 60 x 60 cm sowie weiteren Formaten angeboten werden, auch zu verarbeiten. In den je zwei Einschraubhülsen der Großsteine lassen sich die zum Versetzen mit Bagger, Radlader oder Traktor erforderlichen Anschlagseile befestigen. Die Betonblöcke können je nach statischen Anforderungen in unterschiedlichen Höhen ohne weitere Verankerungen mörtelfrei aufeinander gesetzt werden. Besondere Stabilität erlangen die erstellten Lager- und Anschubwände durch eine „Verzahnung über Eck“. Soll das Lager später vergrößert oder umgebaut werden, ist dies kein Problem, da alle Bauteile wieder leicht voneinander getrennt und bedarfsweise neu kombiniert werden können. Durch das hohe Eigengewicht



Leicht aufzustellen: unsere Betonblöcke

sind auch freistehende Trennwände zu realisieren. Die Einsatzbereiche der mobilen Betonblöcke zur Lagerung von Schüttgütern sind vielfältig: So können nicht nur Lagerboxen für alle Arten mineralischer Schüttgüter hergestellt werden; auch in der Landwirtschaft kann nahezu für alle Produkte eine wirtschaftlich interessante Lagereinrichtung erstellt werden (Getreide, Kartoffeln, Maishäcksel, Dünger etc.). Nähere Informationen erhalten Sie von den Vertriebsmitarbeitern der Manzke Beton GmbH.



nowoczin@manzke.com

## TSL – Truck Service Lüneburg GmbH – Eröffnung des Zweigbetriebs auf dem Manzke-Betriebsgelände in Volkstorf

Die TSL – Truck Service Lüneburg GmbH mit ihren engagierten Inhabern Jürgen Strathus und Thorsten Klaus hat sich als freie Lkw-Werkstatt und

Gebrüder-Heyn-Straße im Hafen Lüneburg ist aktuell weiter modernisiert worden. Trotzdem reicht der Platz für das expansive Unternehmen nicht mehr

aus. So ist man mit der Manzke-Geschäftsführung rasch ins Gespräch gekommen, als die Möglichkeit eröffnet wurde, in freien Werkstatträumen auf dem Volkstorfer Betriebsgelände eine TSL-Zweigniederlassung zu eröffnen. Durch eine Grundausrüstung von knapp fünfzig Lkw nebst Aufhängern, welche

sich zwischenzeitlich so gut entwickelt, dass die TSL-Inhaber einen sechsstelligen Betrag am Standort Volkstorf investieren, um auch hier modernste Technik sowie repräsentative Geschäftsräume anbieten zu können. Wir sind von dieser Lösung so überzeugt, dass die bisherige Manzke-eigene Kfz-Werkstatt zwischenzeitlich aufgegeben wurde.

tsl@truck-service-ig.de



Die TSL-Geschäftsführer Jürgen Strathus und Thorsten Klaus

Vertriebspartner für Scania seit Jahren durch engagiertes und vor allem termingerechtes Arbeiten einen guten Namen, auch über die Region Lüneburg hinaus, erarbeiten können. Der Betrieb in der

nun für das Haus Manzke durch TSL in Volkstorf gewartet werden, kommen zahlreiche weitere Lkw der Firma Remondis sowie Fahrzeuge aus dem Lüneburger Umfeld. Das Miteinander hat



Impressum:

Manzke KSR GmbH  
Postfach 2204  
21312 Lüneburg  
Tel. 04137 / 814 - 01  
info@manzke.com  
www.manzke.com

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Matthias Krause /  
Manzke-Magazin / Ausgabe 2